



1



2

Foto: Marktgemeinde Ebenthal, L. K. (2)

Wohlfühlgemeinde im Herzen Kärntens

Die aufstrebende Marktgemeinde Ebenthal setzt auf leistbares Wohnen, eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur und zeitgemäße Kinderbetreuung.

Die Marktgemeinde Ebenthal ist eine Wohngemeinde mit besonderer Lebensqualität, zugleich jedoch auch ein vielversprechender Wirtschaftsstandort im Kärntner Zentralraum. Viele Wohnbauprojekte sowie eine gut ausgebaute Verkehrs- und Kinderbetreuungs-Infrastruktur gewährleisten, dass die Gemeinde lebenswert und zukunftsfit bleibt.

STRASSENBAUPROJEKTE
Ebenthal ist eine stetig wachsende Gemeinde. Um die Lebens- und Wohnqua-

lität zu verbessern, sind zahlreiche Straßenbauprojekte am Start beziehungsweise wurden bereits umgesetzt. Die Gewerbezone Richtung Westen wurde bereits erweitert. Die Grundstücke wurden an verschiedene Firmen veräußert, wobei auch schon mehrere Gewerbeobjekte hergestellt wurden. Weiters wurde auch ein neuralgischer Punkt im Bereich der Ortschaft Obitschach verkehrstechnisch durch eine Straßenverbreiterung inklusive Stützmauer verbessert. „Erfreulich ist auch, dass

wir ein beinahe 700.000 Euro schweres Straßensanierungsprojekt für die Jahre 2022 und 2023 auf den Weg bringen konnten“, betont Bürgermeister Christian Orasch. So werden beispielsweise die Gemeindestraßen nach Obermieger und Schwarz sowie die Zufahrt zum Seniorenheim „Lebensalm“ saniert. Die Arbeiten sollen noch im Oktober beginnen.

WILDBACHPROJEKT
Da sich die Wettersituation zunehmend verschlechtert und es in den vergange-

nen Jahren im Bereich des Tschurebaches zu Schäden an Gebäuden kam, wurde nunmehr das Regulierungsprojekt durch die Wildbach- und Lawinerverbauung in Angriff genommen. Mittlerweile wurden bereits zwei größere Rückhaltebecken errichtet. Voraussichtlich wird das Wildbachprojekt bis Mitte nächsten Jahres fertiggestellt. Die Kosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf circa eine Million Euro, wovon die Marktgemeinde rund 284.000 Euro anteilig zu tragen hat.

ANZEIGE



3

Foto: UPG Kärnten/Kranz



4

- [1] Bürgermeister Christian Orasch, 2. Vizebürgermeisterin Barbara Domes und Stefanie Arneitz am Scooter Parkplatz
- [2] Das Wildbachprojekt Tschurebach wird voraussichtlich bis Mitte nächsten Jahres fertiggestellt.
- [3] Rudolf Aichberger, Ersatzgemeinderat Erich Sablatnig, Altbürgermeister Franz Felsberger, Kammersänger Kurt Schreibmayer, Anton Granitzer, Landeshauptmann Peter Kaiser und Bürgermeister Christian Orasch (von links) nach den Ehrungen
- [4] Bürgermeister Christian Orasch mit dem Ensemble der Komödienspiele „Porcia“ bei der Kinder-Vorstellung

E-SCOOTER-PARKPLATZ

Im Rahmen eines Besuchs der 3. Klassen der VS Ebenthal wurden von den Schülern Anliegen an den Bürgermeister vorgebracht. Viele Anregungen waren interessant, aber leider lassen sich nicht gleich alle in die Tat umsetzen. Relativ einfach war es, den Wunsch von Benjamin Wassermann zu erfüllen. Den Schüler stört es, dass die Nutzer von E-Scootern diese mitten auf Geh- und Radwegen abstellen. Für sehbeeinträchtigte Menschen kann das zu einem großen Problem werden. Nach Auslotung verschiedener Möglichkeiten wurde der ehemalige Next-Bike-Standplatz beim Marktgemeindeamt kurzerhand in einen Fahrrad- und

vor allem E-Scooter-Parkplatz umfunktioniert.

SPENDENBEREITSCHAFT

Mitte August machte der Theaterwagen der Komödienspiele „Porcia“ in Ebenthal Station. Bürgermeister Orasch freut sich: „Die Veranstaltung für den guten Zweck brachte tausend Euro für die Unwetteropfer in Treffen und Arriach ein.“ Die Vorstellungen waren mit insgesamt rund 200 Gästen sehr gut besucht. Der Dank des Bürgermeisters richtete sich auch an die Landjugend Ebenthal, die den Besuchern Erfrischungsgetränke und einen kleinen Imbiss aufwartete, an sein Team für Organisation, Aufbau und Abwicklung, an das Land Kärnten für die Unterstüt-

zung und natürlich an das Ensemble der Komödienspiele „Porcia“ für einen unterhaltsamen Kulturgenuss.

GROSSE EHRUNGEN

Franz Felsberger war zwischen dem Jahr 2000 und 2021 Bürgermeister der Marktgemeinde. Für sein Engagement bekam der Altbürgermeister im Mai im Mehrzweckhaus Gurnitz die Ehrenbürgerschaft verliehen. Mit ihm wurde Ersatzgemeinderat Erich Sablatnig für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Im August wurde Altbürgermeister Helmut Woschitz, der von 1985 bis 2000 im Amt war, für seine Tätigkeiten für die Marktgemeinde ebenfalls mit der Ehrenbürgerschaft ausgezeichnet.



Foto: Knausler Fotografie

Bürgermeister Christian Orasch: „Trotz der derzeit finanziell angespannten Situation investieren wir einiges in die Verbesserung unserer kommunalen Infrastruktur. Als Bürgermeister ist es mir auch ein Anliegen, mit Kulturveranstaltungen positive Impulse zu setzen.“